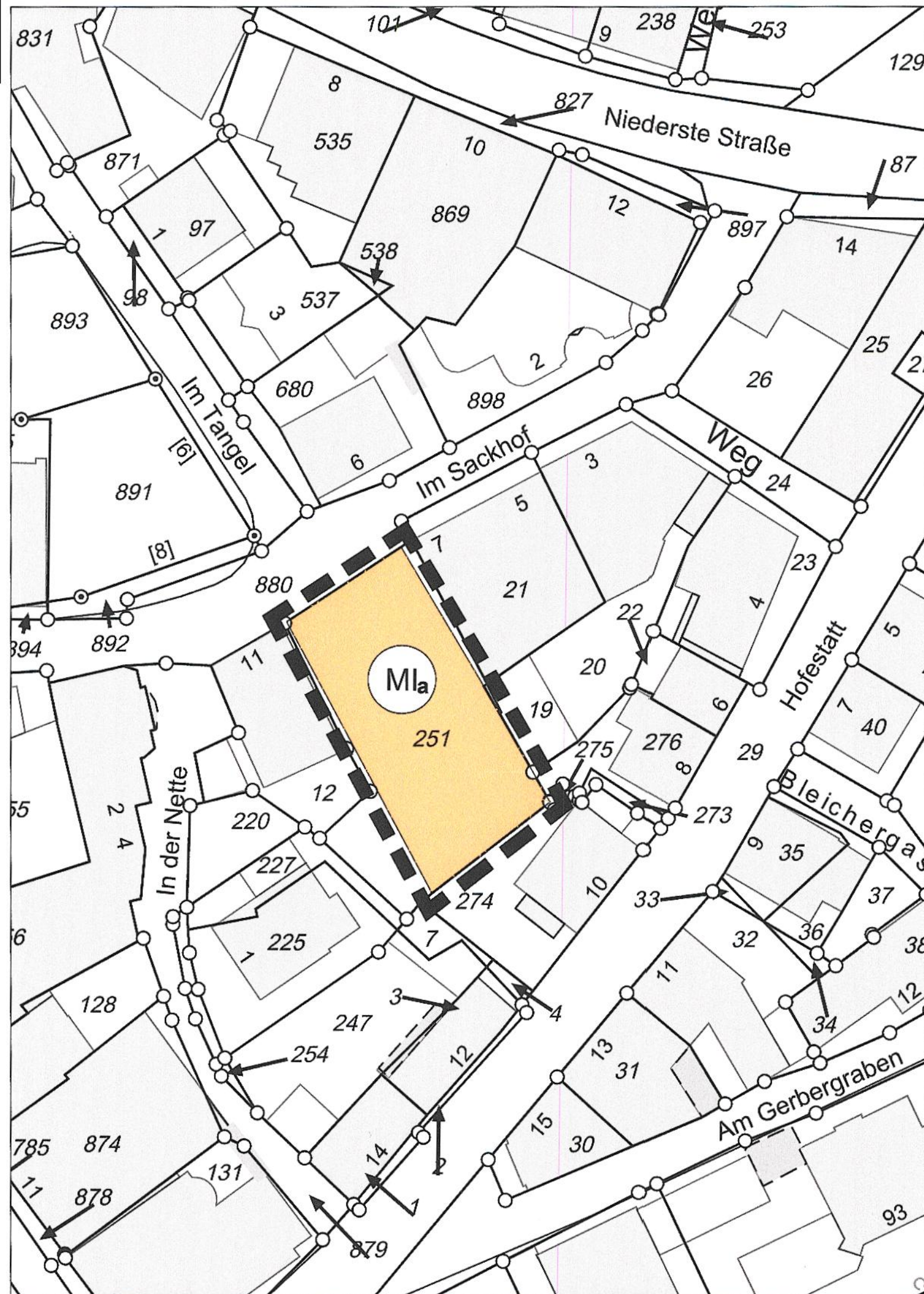




Präambel

§ 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.12.2016 (GV. NRW. S. 759)

Baugesetzbuch (BauGB) neu gefasst durch Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) neu gefasst durch Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.09.2017 (BGBl. I S. 3434)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung-PlanZV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057)

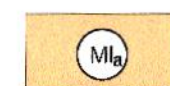
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018-BauO NRW 2018) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2018 (GV. NRW. S. 421)

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundesbodenschutzgesetz-BBodSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 3 der Verordnung vom 27.09.2017 (BGBl. I S. 3465)

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz-DSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.03.1980 (GV. NRW. 1980 S. 226, ber. S. 716), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 934)

A. Festsetzungen gem. BauGB und BauNVO i. V. m. PlanzV

1. Art der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB



Mischgebiet gem. § 6 BauNVO

- Zulässig sind gem. § 6 (2) BauNVO:
 - Wohngebäude
 - Geschäfts- und Bürogebäude
 - Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes
 - sonstige Gewerbebetriebe
 - Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
- Unzulässig sind gem. § 1 (5) BauNVO:
 - Gartenbaubetriebe
 - Tankstellen
 - Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a (3) Nr. 2 BauNVO in Teilen des Gebiets, die überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägt sind
- Unzulässig sind gem. § 1 (6) BauNVO:
 - Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a (3) Nr. 2 BauNVO außerhalb der Teile des Gebiets, die überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägt sind

2. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches gem. § 9 (7) BauGB



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 7. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Stadtkern"

B. Örtliche Bauvorschriften gem. § 9 (4) BauGB i. V. m. § 86 (4) BauO NRW

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 19.03.1997 und 30.06.1997 eine Satzung über die Gestaltung der Altstadt (Gestaltungssatzung Altstadt vom 10.07.1997, zuletzt geändert durch die 6. Nachtragssatzung vom 26.09.2013) beschlossen. Die Satzung ist in der jeweils rechtskräftigen Fassung auf den Geltungsbereich der 7. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Stadtkern“ anzuwenden.

C. Sonstige Darstellungen

- Vorhandener Grenzpunkt und Flurstücksgrenzen
- z.B. 251 Flurstücksnummer
- Vorhandenes Gebäude

D. Verfahrenshinweise

- Der Ausschuss für Planung und Umwelt hat in der Sitzung am 10.09.2018 gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. § 13 BauGB den Beschluss zur Aufstellung der 7. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Stadtkern" gefasst und den Entwurf sowie die Begründung gebilligt.
- Der Ausschuss für Planung und Umwelt hat in der Sitzung am 10.09.2018 gem. § 13 (2) Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB die öffentliche Auslegung des Planentwurfes beschlossen. Die öffentliche Auslegung hat in der Zeit vom 04.10.2018 bis einschließlich 05.11.2018 stattgefunden. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 20.09.2018 gebeten worden, bis zum 05.11.2018 ihre Stellungnahme abzugeben. Der Beschluss und der Zeitraum der öffentlichen Auslegung sind am 20.09.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden.
- Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 13.02.2019 gem. § 1 (7) BauGB die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen, einen Abwägungsbeschluss gefasst und die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Stadtkern" gem. § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Hansestadt Attendorn, 15.02.2019



Der Bürgermeister

Christian Pospischil

- Der vorstehende Beschluss und der Wortlaut der Satzung stimmen mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2019 überein. Der Beschluss ist gem. § 2 (1) BekanntmVO ordnungsgemäß zustande gekommen.

Hansestadt Attendorn, 15.02.2019



Der Bürgermeister

Christian Pospischil

- Die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Stadtkern" hat gem. § 10 (3) BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 22.03.2019 Rechtskraft erlangt.

Hansestadt Attendorn, 25.03.2019



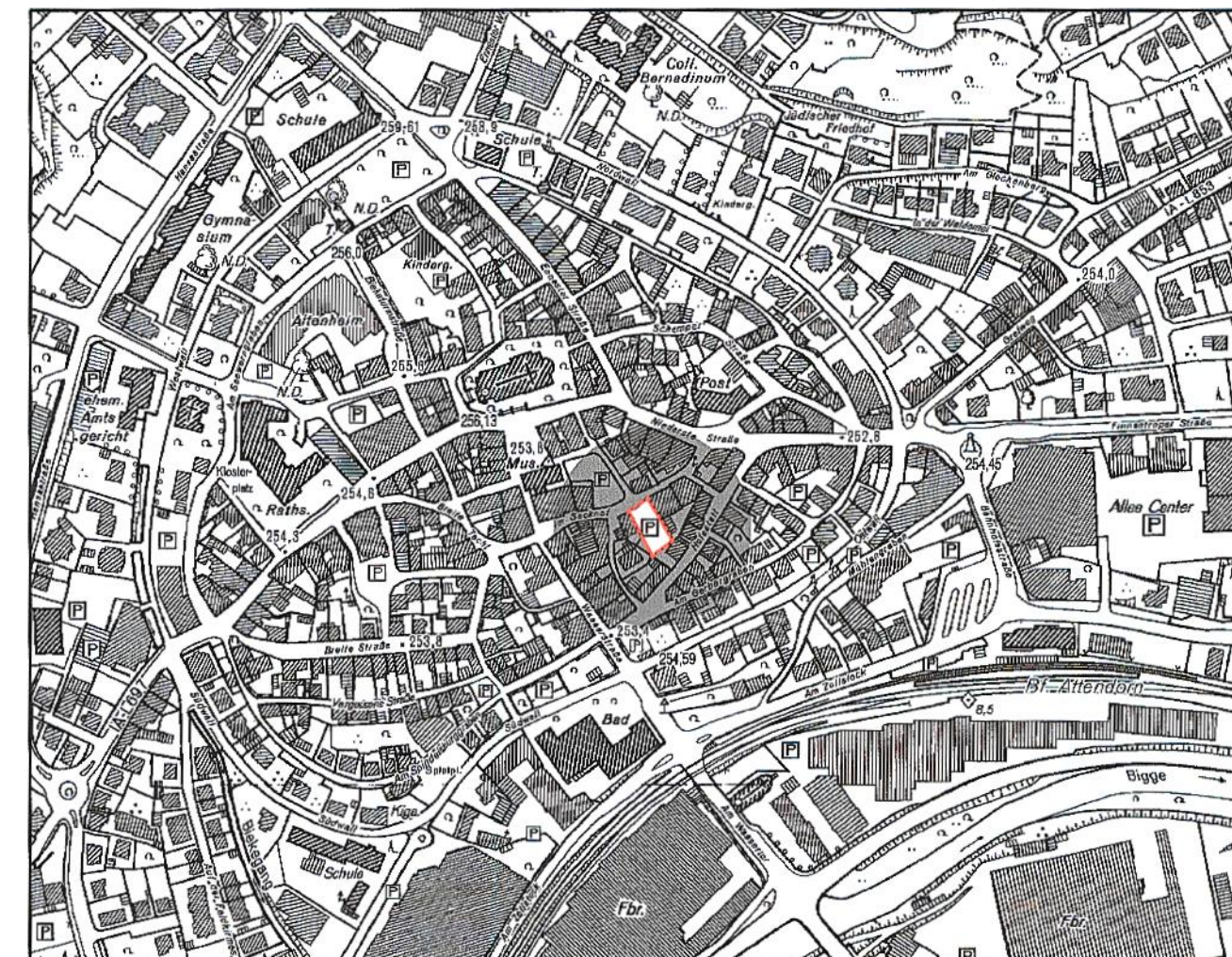
Der Bürgermeister

Christian Pospischil

E. Inhalt der Änderung

Umwandlung einer Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, hier Parkplatz, in ein Mischgebiet auf dem Grundstück "Im Sackhof 9"

F. Auszug aus der Amtlichen Basiskarte im Maßstab 1 : 5.000



SATZUNG DER HANSESTADT ATTENDORN

Bebauungsplan Nr. 38 "Stadtkern" - einfacher Bebauungsplan

7. vereinfachte Änderung

Gemarkung Attendorn
Flur 41

M 1 : 500